



## **Die Michael Stich Stiftung**

Beispielhaftes Engagement für Kinder mit HIV und AIDS

Die Michael Stich Stiftung wurde 1994 von Michael Stich gegründet. Der ehemalige Tennis-Profi hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine besonders hilfsbedürftige Gruppe im Kampf gegen HIV und AIDS zu unterstützen: die Kinder. „HIV-infizierte und an AIDS erkrankte Kinder und Kinder mit infizierten Familienangehörigen stoßen in unserer Gesellschaft immer noch auf Ablehnung“, so der Gründer. „Viele Familien halten die Krankheit geheim – aus Furcht vor sozialer Ausgrenzung, denn zu groß ist die Angst vor Ansteckung in unserer Gesellschaft. Wir wollen helfen, mit diesen unbegründeten Ängsten aufzuräumen, damit HIV-betroffene Kinder und Familien aus ihrer Isolierung herausgeholt werden und mit der Krankheit offener umgehen dürfen“. Ein offener Umgang mit HIV und AIDS bedeutet vor allem eines: zu wissen, wie man sich mit dem Virus anstecken kann und wie nicht. Wer dies weiß, muss keine Angst mehr haben. Und wer keine Angst hat, wird niemanden mehr ausgrenzen.

Ein wichtiger Schritt in punkto Aufklärung wurde auch durch die enge Zusammenarbeit mit AIDS-Hilfen und Universitätskliniken erreicht. Dank deren Engagement ist es gelungen, fast alle HIV-infizierten Kinder in Deutschland zu unterstützen. Die Hilfe beginnt mit der ersten Babyausstattung, Sommer- und Winterbekleidung sowie Kinderzimmereinrichtungen. Darüber hinaus werden viele Herzenswünsche der Kinder erfüllt, zum Beispiel Spielzeug, Geburtstagsfeiern, Mitgliedschaften in Sportvereinen, Nachhilfe, Klassenfahrten und Sprachreisen. Zudem finanziert die Stiftung an Universitätskliniken seit Jahren Arzt- und Schwesterstellen, Kunsttherapeuten und Sozialpädagogen.

Als weiteres Projekt hat es sich die Stiftung zur Aufgabe gemacht, verstärkt aufzuklären. Das Thema HIV/ AIDS ist in den letzten Jahren immer mehr aus dem Bewusstsein der Menschen verschwunden und der Wissenstand über die Krankheit in Deutschland ist schlecht. Im November 2006 startete daher das Pilotprojekt „Prävention und Aufklärung zum Thema HIV/ AIDS“ an



Hamburger Schulen. Ärzte, die im Bereich HIV und AIDS tätig sind und daher von ihren Erfahrungen mit Betroffenen berichten können, halten in Schulen interaktive Vorträge über die Krankheit, den Verlauf, den Forschungsstand sowie soziale Konsequenzen. Die große Zahl der Anmeldungen sowie die positive Resonanz von Schülern, Schulleitern und Elternvertretern bestätigten sehr schnell den großen Bedarf an Information zum Thema HIV/ AIDS. Allein in Hamburg konnten bisher über 20.000 Kinder und Jugendliche erreicht werden. Das Projekt „Prävention und Aufklärung an Schulen“ hat sich in Hamburg gut etabliert und soll aufgrund dieses Erfolges auf weitere deutsche Städte ausgeweitet werden.

Im Frühjahr 2007 wurde die erste Anzeigenkampagne und TV-/Kino-Spots für die Michael Stich Stiftung entwickelt. Bis heute wurden weitere Anzeigenkampagnen und Spots entwickelt. Diverse Medien haben sich bereit erklärt, die Kampagnen zu unterstützen und die Anzeigen pro bono in Magazinen und Zeitungen abzubilden. Die provokanten Kampagnen sowie die Spots sollen HIV/ AIDS wieder verstärkt in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken und die Gesellschaft auffordern, sich zu informieren. Inzwischen waren die Motive der Kampagnen kostenfrei in Tageszeitungen und Zeitschriften, wie beispielsweise: Die Welt, Bild-Zeitung, Bunte, Spiegel, Focus und Neon zu sehen. Der TV-Spot „Gepäckausgabe“ z. B. wurde kostenlos bei RTL und VOX gezeigt.

Die Michael Stich Stiftung finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Diese werden durch den Stifter selbst sowie von Einzelpersonen, Vereinen und Unternehmen geleistet. Seit Gründung der Stiftung konnten bereits rund 3 Mio. Euro an Spenden weitergeleitet werden.

3.757 Zeichen (mit Leerzeichen)

**Pressekontakt Michael Stich Stiftung**

PRaffairs GbR

Alte Volksparkstraße 24

22525 Hamburg

T: 040/42 93 47 090

E: info@pr-affairs.de